



LLL LERNEN LEISTEN LEIDEN



Erfahrungen, Kritik und Chance.

**Eine Fachtagung zu
Bildung für sozial und
Bildungsbenachteiligte.**

**Mi., 3.12.2014
9.00 – 17.00 Uhr
Dominikanerkloster
Dreihackengasse 1 – 7
8020 Graz**

LLL - Lernen Leisten Leiden

**Erfahrungen, Kritik und Chance.
Eine Fachtagung zu Bildung für sozial und Bildungsbenachteiligte.**

8.30 – 17.00 Uhr

Mittagspause: 13.00 – 14.00 Uhr

Moderation: Nora-Christina Musil

Silvia Göhring, ISOP – Innovative Sozialprojekte, Projektleitung

Valentin Chum, Rapper

Michael Schickhofer, Land Steiermark, Bildungslandesrat (angefragt)

**Birgit Fedl-Dohr, Uta Kopar, Martin Leitner, Claudia Miesmer,
Daniela Pilz, Claudia Unterweger**, ISOP – Innovative Sozialprojekte, Projektteam

Tuba Ceran, Andromaque Ruzindana, Noha Shabayk, migrantische Selbstorganisationen, Bildungsorganisatorinnen

Ingolf Erler, Österreichisches Institut für Erwachsenenbildung

August Gächter, Caroline Manahl, Juliet Tschank, ZSI – Zentrum für Soziale Innovation, wissenschaftliche Begleitung

Renate Schwammer, Bildungswissenschaftlerin

Kenan Güngör, think.difference – Büro für Gesellschafts- und Organisationsentwicklung

Mag.^a FH Mag.^a Mag.^a
Mag.^a Mag. Dipl.Päd.
Mag.^a Dipl.Päd.ⁱⁿ Mag.^a
MA Mag.^a Dr.ⁱⁿ MA Mag.
Mag. MSc Dipl.Soz.
Soziologe Sozialwis-
senschaftlerin Bildungs-
tutant Maturantin

ISOP-Bildungsbegriff:

Bildung ist Selbstaneignung von Wissen, Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die eine Person in der eigenen Lebenswelt handlungsfähig macht und ein geglücktes Bestehen in unterschiedlichen gesellschaftlichen Systemen ermöglicht.

Basierend auf den Erfahrungen aus dem von ESF – Europäischer Sozialfonds und BMBF – Bundesministerium für Bildung und Frauen geförderten Projekt *Bildungsvielfalt – Bildungschance* werden folgende Fragen bearbeitet:

- Was versprechen Bildung und höhere Bildung?
- Welche Rolle spielt die Verwertbarkeit in der Bildung?
- Inwieweit ermöglicht Bildung gesellschaftliche und politische Beteiligung?
- Wie können sozial und Bildungsbenachteiligte Zugang zum Bildungssystem erhalten?
- Welche Schritte müssen die AkteurInnen des Bildungssystems im Sinne einer Weiterentwicklung machen?

BILDUNGSRAP: BILDUNGSDÜNKEL BILDUNGSDUNKELER WACHSENEN BILDUNGSDIVERSITÄT BILDUNGSDSCHUNGELLEITKULTURSOZIALE-
MILIEUS VERWERTBARKEIT NUTZENLEIDENLEISTENLERNENLLL PARTIZIPATIONEILHABETEILENHABENMÜNDIGKEITEMANZIPATIONCHAN-
CEN BILDUNGSVIELFALT BILDUNGSSCHANCE BILDUNGSFÜLLE BILDUNGSFALLE BILDUNGSWAHN HUMAN KAPITAL VERWERTBARKEIT KOM-
PETENZEN POTENZIALE ZWÄNGE PISA KRITERIEN DEFINIZITEN SENIORINNEN BILDUNG PIAACI KTLERNENDELEHRENDENEETS JUGENDLICHE
ARBEITSLOSIGKEIT AKQUISE POLITIKES F MASSNAHMEN MASSNEHMEN AM S INSTRUMENTE STRATEGIEN BILDUNGSDEBATTE ZIELGRUPPEN ZU-
GÄNGE ABBRÜCHE TEILNEHMERINNEN INDIKATOREN LERNER ERGEBNISSICHERUNG PORTFOLIO S NACHHALTIGKEIT ZIELE WARUM SELBSTREPRÄ-
SENTATION ONTOLOGISIERUNG MARKIERUNG TRANSFER INKLUSION BILDUNGSFRAGEN TEAM BETREUUNG BEGLEITUNG COACHING BERAT-
UNG REFLEXION KONTROLLE MOTIVATION SCHWARMWISSEN DENKPROZESSE SENSIBILISIERUNG VERBINDLICHKEIT IDEEN IMPULSE GRUPPEN
KURSE BEZUGSPERSONEN BEZIHUNGEN VERWEIGERUNG MESSBARKEIT KONTAKT ENT FALTUNG VORURTEILE MIGRATION SYSTEM STRUKTUR

Tagungsanmeldung

erbeten auf

www.isop.at

oder unter

Tel. 0699/146 000 44

Gefördert von:



In Kooperation mit:



ISOTOPIA – Forum für gesellschaftspolitische Alternativen 2014/86

IMPRESSUM:

Herausgeber: ISOP – INNOVATIVE SOZIALPROJEKTE GmbH, Dreihackengasse 2, 8020 Graz

Tel.: 0316/76 46 46, www.isop.at, isop@isop.at

Erscheinungsort Graz, Verlagspostamt 8020 Graz, P.b.b. GZ 02Z032777 M DVR: 0555711